

FACT SHEET
 Verbundprojekt SHELTER
 ONLINEKURS „NOTFALL“

Name:	Universitätsklinik Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie/ Verbundprojekt SHELTER
Rechtsform des Anbieters:	Anstalt des öffentlichen Rechts
Thema:	Begleitete und unbegleitete geflüchtete Minderjährige - Rahmenbedingungen und Schutz in Organisationen, Verständnis für Traumafolgen und psychische Belastungen (Verbundprojekt SHELTER) KURS: „Umgang mit selbst- oder fremdgefährdendem Verhalten bei Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrungen“
Inhaltliche Kurzbeschreibung des Angebots:	Online Kurs mit 3 Modulen (aufgeteilt auf 11 Lerneinheiten) Modul 1: Selbstgefährdung Modul 2: Fremdgefährdung Modul 3: Rahmenbedingungen für gelingende Hilfen
Zielgruppe:	Lehrkräfte, professionelle HelferInnen und Ehrenamtliche, die in direktem Kontakt mit Kindern/Jugendlichen mit Fluchterfahrungen stehen
Angestrebtes Ziel:	Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung zeigen erhöhte Raten von akut bedrohlichem selbst- oder fremdgefährdendem Verhalten. Somit sind professionelle und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die im direkten Kontakt mit diesen Kindern und Jugendlichen stehen, in ihrem Arbeitsalltag immer wieder mit besonders herausfordernden Situationen konfrontiert. Diese erfordern angemessene Reaktionen, um den Schutz anderer und der Betroffenen selbst zu gewährleisten. Dieser Kurs bietet in drei Modulen Hintergrundinformationen zu selbst- und fremdgefährdendem Verhalten, wobei auch rechtliche Aspekte berücksichtigt werden, und gibt konkrete Hinweise und unterstützende Materialien zur Risikoabschätzung, Handeln in Akutsituationen, Kooperation mit anderen Akteuren im Hilfesystem sowie zu Möglichkeiten der Resilienzförderung. Zudem werden spezifische Aspekte wie die Arbeit mit DolmetscherInnen und kultursensible Besonderheiten aufgegriffen.
Zeitraumen:	Kurs I: 05.07.2017 – 06.12.2017
Veranstaltungsort:	Online
Anmeldeverfahren:	Die Nutzer tragen sich unter https://shelter-notfall.elearning-kinderschutz.de/local/preregister/preregister.php in die Interessentenliste ein.
Beteiligtes Personal des Anbieters / Referenten:	Leitung des Verbundprojektes: Prof. Dr. Jörg M. Fegert Wissenschaftliche Leitung des Kurses „Schutzkonzepte für Organisationen, die Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen betreuen“: Prof. Dr. Paul L. Plener (Universitätsklinikum Ulm) und Prof. Dr. Michael Kölch (Universitätsklinikum Ulm und Medizinische

	Hochschule Brandenburg)
Qualifikation des Personals / der Referenten:	<p>Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Ärztlicher Direktor der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm sowie Professor und Lehrstuhlinhaber an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm</p> <p>Prof. Dr. Paul L. Plener, leitender Oberarzt an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm sowie Professor für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Schwerpunkt Trauma- und Akut-Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie an der Universität Ulm</p> <p>Prof. Dr. Michael Kölch, ärztlicher Leiter der Hochschulklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie an der Medizinischen Hochschule Brandenburg in Neuruppin sowie Forschungsgruppenleiter an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm</p>
Kosten für die Teilnehmenden:	keine
Zeitaufwand für die Teilnehmenden:	Voraussichtlich 20x45 Minuten (15h)
Kooperationspartner:	<p>Kooperationspartner des Verbundprojektes SHELTER:</p> <p>Universität Bielefeld: Prof. Dr. Frank Neuner</p> <p>Universität Hildesheim: Prof. Dr. Wolfgang Schröer</p> <p>Hochschule Landshut: Prof. Dr. Mechthild Wolff</p>
Maßnahmen zur Sicherung der Nachhaltigkeit des Angebots:	Verstetigung im Anschluss an die Projektlaufzeit angestrebt